

II-3245 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV, Gesetzgebungsperiode

Nr. 16241J

1978 -02- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Schwimmer
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Erweiterung der Mietzinsbeihilfe

Der Wiener Obmann der der SPÖ nahestehenden Mietervereinigung Österreichs Josef Windisch trat am 28. 1. 1978 laut Sozialistischer Korrespondenz für eine Mietzinserhöhung in erhaltungswürdigen Altbauwohnungen ein; in der Aussendung der APA heißt es dazu :

"Wenn der vom Parlament festzusetzende Mietzins für einzelne oder für viele noch zu hoch sei, meinte Windisch dazu, müsse die Mietzinshilfe erweitert werden. Als Richtschnur schlägt Windisch vor, daß alles, was über 20 % des Einkommens für Miete ausgegeben werden muß, entschädigt werden sollte."

Die unterfertigten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurde an das Bundesministerium für Bauten und Technik seitens der Mietervereinigung Österreichs der Vorschlag einer Erweiterung der Mietzinsbeihilfe bei gleichzeitiger Mietzinsanhebung herangetragen ? Wenn ja, welche Stellungnahme hat das Bundesministerium dazu bezogen ?
- 2) Wie hoch werden vom Bundesminister für Bauten und Technik die zusätzlichen Aufwendungen geschätzt, die aus einer Realisierung der Vorschläge der sozialistischen Mietervereinigung entstehen könnten ?

- 3) Welche Maßnahmen der Wohnbauförderung müßten bei gleichbleibenden Budgetmitteln unterbleiben, um zusätzliche Mitteln für eine erweiterte Mietzinshilfe frei zu bekommen ?
- 4) Haben bereits Verhandlungen mit dem Finanzminister stattgefunden, ob zusätzliche Budgetmittel für eine erweiterte Mietzinsbeihilfe bereitgestellt werden könnten ?